

Kollegiale Fallsupervision

Zum Umgang mit herausforderndem
Verhalten bei Menschen mit Demenz

Moderatorin

Dr. Veronika Schraut; Professorin für Pflege- und Rehabilitationswissenschaft,
exam. Altenpflegerin

Kollegiale Fallsupervision

Nun haben Sie das Instrument und die wichtigen Gedanken, die mit einer derartigen Herangehensweise verbunden sind, kennengelernt.

An dieser Stelle würde ich nun gerne in die Kollegiale Fallsupervision auf der Basis einer Hermeneutischen Fallbesprechung (vgl. Perrar, 2005) einsteigen.

Ich bitte um Ihre größtmögliche Offenheit diesbezüglich!

Literaturquellen:

- Bundesministerium für Gesundheit (Ed.), (2007):
Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz in der stationären Altenhilfe. Berlin: Bundesministerium für Gesundheit
- Bartholomeyczik S., Holle D., alek M. (2013): Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz verstehen. Die Verbesserung der Versorgung Demenzkranker durch Qualitätsinstrumente. Weinheim, Basel. Beltz Juventa
- Bartholomeyczik S., Halek M. (Hrsg.) (2009):
Assessmentinstrumente in der Pflege. Möglichkeiten und Grenzen. Hannover. Schlütersche Verlagsgesellschaft

Bildnachweis:

- Fotolia, Bilddatenbank
- Ingenium Ingolstadt